DGzRS-Station –Nordsee-
Bremerhaven

HERMANN RUDOLF MEYER

Fest angestellte Seenotretter

1861 Im Juni misslingt der Versuch zur Gründung eines ersten Rettungsvereins.

1863 Am 16. April gründet sich der "Bremische Verein zur Rettung Schiffbrüchiger". Er richtet noch im gleichen Jahr die Station Bremerhaven ein.

1867 Ausrüstung der Station erwähnt und beschrieben: Der Rettungsschuppen steht auf der Geestekaje zur Einfahrt in den Alten Hafen. Eine dort angebrachte Tafel der Schifffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Bremerhaven weist 1864 als Baujahr aus. Stationiert ist ein hölzernes Peake-Boot (30 Fuß lang, zehn Riemen).

1868/69 Es erfolgen Umbauten im Uferbereich (Helgen mit Ablaufbahn errichtet). Das Königlich-Preußische Marine-Depot in Geestemünde stellt die Bootsbesatzung.

1888 Am 13. Dezember wird das Rettungsboot auf einer Rettungsfahrt zu dem auf dem Knechtsand gestrandeten deutschen Dampfer "Emma Sauber" beschädigt. Es erhält einen neuen Doppelboden, neue Luftkästen an den Seiten und im Boden sowie einen neuen Vorsteven.

1897 Die Bootsstation wird verlegt. Der Bremer Staat überlässt der DGzRS unentgeltlich ein Grundstück oberhalb der Geestebrücke. Dort entsteht ein neuer, mit Schiefer gedeckter massiver Rettungsschuppen.

1903 Im Dezember wird ein neues Boot vollendet, stationiert und auf den Namen DR. JOHANNES RÖSING getauft.

1933 Bremerhaven erhält das Motorrettungsboot DR. JOHANNES RÖSING. Es ist 8,75 Meter lang, 2,70 Meter breit und hat 0,60 Meter Tiefgang. Ein 20-PS-Rohölmotor sorgt für 7,5 Knoten Geschwindigkeit. Das Boot wurde 1930 als HEINRICH STALLING bei Havighorst für die Station Fedderwardersiel gebaut.

1938/39 Der Rettungsschuppen wird instandgesetzt.

1941 Das neue Motorrettungsboot WESER I kommt zur Station. Es wurde bei Pahl in Finkenwerder fertiggestellt und war ursprünglich für Rumänien bestimmt. Es ist 15 Meter lang, 3,80 Meter breit, hat 1,20 Meter Tiefgang und ist zehn Knoten schnell.

1944 Bei einem Luftangriff auf Bremerhaven am 18. September wird der Bootsschuppen am Alten Hafen zerstört. Im Oktober wird das neue Motorrettungsboot WESER II stationiert. Es wuerde bei Pahl in Finkenwerder gebaut, ist 14 Meter lang, 4,55 Meter breit, hat 1,38 Meter Tiefgang und ist 8,5 Knoten schnell. Nach anderen Angaben kam das Boot erst 1947 zur Station (zuvor Außenposition Leuchtturm Hohe Weg).

1947 Ein neuer Rettungsschuppen wird gebaut.

1950 Das Motorrettungsboot LOTSENKOMMANDEUR LEPPERT kommt zusätzlich zur Station. Es wurde 1937 bei Lürssen gebaut, ist 8,50 Meter lang, 2,40 Meter breit, hat 0,55 Meter Tiefgang und ist 7,5 Knoten schnell.

1953 Im November wird die WESER durch den Versuchs-Seenotkreuzer BREMEN ersetzt. Er wurde 1931 bei Lürssen gebaut, sein Umbau erfolgte 1951 bis 1953. Er ist nun 17,50 Meter lang, 4,20 Meter breit, hat 1,40 Meter Tiefgang und ist zehn Knoten schnell.

1960 Der Seenotkreuzer H. H. MEIER wird stationiert (23 Meter lang, 20 Knoten schnell). Das Seenotrettungsboot KRT 1 (DGzRS-interne Registriernummer), ab 1970 KURT GRUNDMANN, kommt zusätzlich zur Station (bis 1969).

1977 Der Seenotkreuzer HERMANN RITTER (44 Meter lang, 30 Knoten schnell) wird auf Seeposition in der Nordsee stationiert. Basis- und Versorgungshafen ist Bremerhaven. 1988 verkauft die DGzRS das Schiff als "Südsee-Kontrollschiff Nr. 01" ins Südchinesische Meer.

1985 Der neue Seenotkreuzer VORMANN LEISS (23 Meter lang, 20 Knoten schnell) kommt zur Station.

1996 Der neue 23-Meter-Seenotkreuzer HERMANN RUDOLF MEYER kommt im Juli zur Station. Er wird am 11. Oktober in Bremen-Vegesack getauft. Die VORMANN LEISS verlegt nach Nordstrand.

2008 Im Oktober bezieht der Seenotkreuzer seinen neuen Liegeplatz am neuen Lotsengebäude im alten Vorhafen.